

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Klervoten des Verbands der Reichsbürger (heute genannt Franzbrüder, Hagenmühl, Pfeiffelung und Pfeiffelung zur Vertheilung eines neuen jährlich für arme Kinder der hiesigen hiesigen Volksschule während einiger Monate des Winterhalbjahrs 1908/09 soll vergeben werden, und zwar hinsichtlich der Bräutigam 4, nämlich der Beart:

1. für die Schulen in den eingemeindeten Vororten Giebichenstein, Krözig und Gröbzig.
2. für die Schulen an der Hermanns, Schüller, Reising, Pfeiffelung und Pfeiffelungstraße.
3. für die Schulen an der Dreyhaupt, Clearius, Taubenstraße und am Promenadenweg.
4. für die Schulen an der Rebenauer- und Huttenstraße und am Wöhrbergweg.

Es werden insgesamt voraussichtlich gebraucht werden: 45 Zentner Roggenmehl, 9 „ Speiseöl, 8 „ Weizenmehl, 128000 Stück Bräutigam (a 50 g = 6400 kg.)

Angewote mit entsprechender Nachweisung sind bis zum 1. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr an das Bureau IV, Rathhausstraße 4, Eingang kleine Eintrichtstraße, einzureichen. Im Bureau IV liegen auch die Bedingungen und Bedingungen zur Einsichtnahme aus.

Diejenigen Angewote, auf welche bis zum 9. November d. J. keine Antwort erfolgt, sind nicht berücksichtiglich zu werden.
Halle a. S., den 15. September 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zaden zu vermieten.

Der im Erdgeschoss des Grundstücks Nr. Ulrichstraße 8 belegene, jetzt von der Firma Kloss & Wolfbein benutzte Laden ist sofort oder später zu verpachten zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V — Marktplatz 20, Zimmer 4 — erteilt.
Halle a. S., den 31. Mai 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Recht zur Aufstellung einer Sammelstudenbank an der Giebichenstein in den Vororten, das Winterhalbjahr 1908/09 soll öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf Sonntag den 3. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr im Magistratsbureau V, Marktplatz 20, Zimmer 4 — abzurufen. Die Bedingungen werden im Bureau V bekannt gemacht und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.
Halle a. S., den 17. Sept. 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die im Durchgang von der Markta nach der Sühnenstraße belegene Kellerkammer ist sofort oder später zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau IV für Grundbesitzer am Marktplatz 20, L. Zimmer Nr. 4 — erteilt.
Halle a. S., den 20. März 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das städtische Bauamt hat an der Giebichenstein Brücke soll sofort oder später zu verpachten werden.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V — Marktplatz 20, Zimmer 4 — erteilt.
Halle a. S., den 3. Juli 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Rißel wie folgt statt:

- a) im Altstadt a) im Monat September jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes, b) im Monat September jeden Donnerstag, Sonntag und 1. Oktober, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes, c) im Monat September jeden Freitag, Samstag und 2. Oktober, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes.

Bei Vorliegen eines jeden Impflings ist dem Impfling ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegvaters oder Vormundes, bzw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Nach einem Gange in mehrere aufeinander folgende Klassen, wie Schulanfänger, Kleinkinder, Erwachsene, sind die Impflinge in ihrem Falle in das Impfprotokoll gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impfen mit reinwaschenden Körpern und sauberen Händen, unmittelbar reinen Hand gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu achten.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentag zu der folgenden Zeit an einem Orte zur Nachschau vorgeführt werden, an welchem die Impfung als ungeschädlich angesehen wird und ein Impfling nicht erkranken darf. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfprotokoll gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder, bzw. Abgelassenen werden unter Hinweis auf die §§ 14, 26, 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 9. April 1874 ersucht, die Nachschau bis zum 30. März oder 3. April 1909, mit ihren Kindern bzw. Pflegekindern in dem oben genannten Impfprotokoll zu erscheinen oder die Zurückmeldung durch schriftliche Mitteilung, welche dem Impfarzt (Hauptamtliche, Schmeierstraße 1, 1. Treppen) vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfling aus Versehen schriftlich gemeldet worden, so kann die fernere Zurückmeldung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern etc., welche ihre Kinder vorzeitig impfen lassen, sind bestraft. Die Strafen sind dem Impfarzt zu bezeichnen, der die Strafen zu bezeichnen hat, welche für den Impfarzt zu bezeichnen sind.
Halle a. S., den 9. April 1908. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zu dem bevorstehenden Umzugstermin werden die Bestimmungen über die Verpachtung der den hiesigen hiesigen Volksschule übernehmenden hierdurch zur genauesten Beachtung erneut in Erinnerung gebracht.

Halle a. S., den 19. Septbr. 1908. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner, welche die Bestimmungen im Jahre 1909 im Winterhalbjahr befolgen und den hiesigen hiesigen Volksschule übernehmenden hierdurch zur genauesten Beachtung erneut in Erinnerung gebracht.

Halle a. S., den 1. September 1908. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Dacharbeiten zum Erweiterungsbau der Volksschule an der Giebichenstein sollen im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.

Angewote sind bis Montag den 5. Oktober er. vormittags 10 Uhr an das Bureau I, Marktplatz 20, Zimmer 14, Eingang kleine Eintrichtstraße, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 14 des Hofbaus am Marktplatz 20, zur Einsicht aus, wofür auch die Bedingungen anläßlich, soweit notwendig, entnommen werden können.
Halle a. S., den 25. Septbr. 1908. Städtisches Bauamt.

Bekanntmachung.

Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familien oder Kinder, jedoch diesen aus öffentlichen Mitteln Unterstützung bzw. Pflegegeld gezahlt werden muß:

1. Klaus, Hermann, Arbeiter, geb. 19. September 1871 zu Wilsdorf.
2. Berg, Friedrich, Seiler, geb. 9. November 1867 zu Gersdorf.
3. Grot, Ludwig, Arbeiter, geb. 18. August 1855 zu Kabisdorf.
4. Müller, Franz, Arbeiter, Stettin, geb. 5. Juni 1864 zu Halle a. S.
5. Müller, Christian, Schuhmacher, geb. 23. Juli 1871 zu Sorau.
6. Giers, Karl, Berghausen, Arbeiter, geb. 6. Juli 1870 zu Hammerdorf.
7. Gabeland, Walter, Zimmermann, geb. 5. August 1873 zu Magdeburg.
8. Wille, Franz, Buchhalter, geb. 21. Juni 1872 zu Weizen.
9. Schmeier, Karl, Schmidt, geb. 27. November 1868 zu Gollwitz.
10. Bertann, Robert, Arbeiter, geb. 17. August 1868 zu Singer-Schrotendorf.
11. Götz, Otto, Former, geb. 22. Oktober 1868 zu Halle a. S.
12. Andrea, Franz, Arbeiter, geb. 10. Juli 1871 zu Zehrfeld.
13. Jochenow, Eduard, Arbeiter, geb. 16. Dezember 1868 zu Babra.
14. Franke, Wilhelm, Schiffverleger, geb. 13. Juni 1866 zu Gangerhausen.
15. Giers, Karl, Arbeiter, geb. 6. August 1876 zu Pöhlitz.
16. Franke, Otto, Former, geb. 17. August 1868 zu Weizen.
17. Müller, Emil, Schiffverleger, geb. 11. Dezember 1856 zu Berlin.
18. Jense, Otto, Schuhmacher, geb. 3. Januar 1874 zu Burg z. Magdeburg.

Wir bitten um Mitteilung der Anwesenheit der Genannten.
Halle a. S., den 22. September 1908. Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Michaelisaufnahme an den hiesigen städtischen höheren Lehranstalten.

a) Stadtschule und Volksschule. Das Winterhalbjahr beginnt am Dienstag den 20. Oktober, für die Vorstufe Mittwoch den 21. Oktober d. J. Aufnahmeprüfungen für alle Klassen des Gymnasiums und der Vorstufe erfolgt Dienstag den 20. Oktober d. J. von 8 Uhr vormittags bis im Gymnasium.

b) Städtische Oberrealschule. Am 20. Oktober, 12 Uhr mittags ver sammeln sich die Schüler des Gymnasiums, am 21. Oktober, 9 Uhr vormittags bis nach M 3 aufgenommenen Vorleser in der Aula.

Annahmen werden an allen Wochentagen bis zum 31. August von 11-12 Uhr und vom 1. September ab von 12-1 Uhr mittags im Amtszimmer des Direktors entgegen genommen.

c) Städtische höhere Mädchenschule. Das Winterhalbjahr beginnt am Dienstag den 20. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Annahmen werden von Montag den 11-12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegen genommen.

d) Städtische höhere Mädchenschule. Das Winterhalbjahr beginnt am Dienstag den 20. Oktober d. J., morgens 8 Uhr. Annahmen werden von Montag den 11-12, vom 1. September ab von 12-1 Uhr mittags.
Halle a. S., den 23. August 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Malerschule zu Halle a. S. umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer königlich preussischen vierklassigen Malerschule. Nach erfolgreichem Besuche der Oberklasse wird dem Eintritt in die 2. Klasse einer königlichen Malerschule ohne besondere Prüfung, demnachst 3. Klasse 20. Beginn des Winterhalbjahrs am 19. Oktober. Auskunft erteilt Direktor Bräune, GutsMuthstraße 1.
Halle a. S., den 23. Mai 1908.

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Bauerschule zu Halle a. S. umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer königlich preussischen vierklassigen Bauerschule. Nach erfolgreichem Besuche der Oberklasse wird dem Eintritt in die 2. Klasse einer königlichen Bauerschule ohne besondere Prüfung, demnachst 3. Klasse 20. Beginn des Winterhalbjahrs am 19. Oktober. Auskunft erteilt Direktor Bräune, GutsMuthstraße 1.
Halle a. S., den 23. Mai 1908.

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerschule zu Halle a. S. umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer königlich preussischen vierklassigen Handwerkerschule. Nach erfolgreichem Besuche der Oberklasse wird dem Eintritt in die 2. Klasse einer königlichen Handwerkerschule ohne besondere Prüfung, demnachst 3. Klasse 20. Beginn des Winterhalbjahrs am 19. Oktober. Auskunft erteilt Direktor Bräune, GutsMuthstraße 1.
Halle a. S., den 23. Mai 1908.

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerschule zu Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1908/09 Sonntag den 18. Oktober, vorm. 7 1/2 Uhr in den Abend- und Sonntagsschulen. Montag den 19. Oktober, vormittags 10 Uhr in sämtlichen Tagesklassen.

Die Anstalt umfaßt folgende Abteilungen:

- a. eine Bauerschule, b. eine Malerschule, c. eine Tischlereischule, d. eine Tischlereischule für Dekorationsmalerei, Lithographie, e. eine Tischlereischule für Kunsthandwerker (Kunst- und Hausgeschäfte, Bau- und Tischlerei, Modellbau), f. eine Tischlereischule für Handwerker (Zaun-, Zimmer-, Eisenarbeiten), g. Abend- u. Sonntagsschulen für die verschiedenen Berufe, h. Lehrwerkstätte für Klempner, Schlosser und Schlossmacher, i. Halle für Kunst- und Hausgeschäfte, j. Halle für Kunst- und Hausgeschäfte, k. Halle für Kunst- und Hausgeschäfte, l. Halle für Kunst- und Hausgeschäfte.

Die Aufnahme des Schulbesuchs hat am 22. und 23. Okt. d. J. abends von 7-9 Uhr im Zimmer Nr. 17 der Handwerkerschule zu erfolgen. Schüler, welche erst nach diesen Tagen zur Anmeldung kommen, haben in der hiesigen Steuerkasse (Hauptamt, Zimmer Nr. 3) vormittags zwischen 8 und 1 Uhr zu zahlen. Es besteht kein Schulgeld, lediglich in der Bauerschule 80 Mark, in der Malerschule sowie in der Tischlereischule für Dekorationsmalerei und Kunsthandwerker 80 Mark, in der Tischlereischule für Kunsthandwerker 20 Mark, in den Abend- und Sonntagsschulen 8 Mark, für mindestens 10 Unterrichtsstunden 5 Mark, für mindestens 11-20 Unterrichtsstunden 15 Mark, für mindestens 21 und mehr Unterrichtsstunden 25 Mark (Vollschüler). Reichsbürger haben als Vollschüler den fünftägigen Betrag zu zahlen.

Bekanntmachung.

Annahmen werden von jetzt ab bis zum Beginn des Winterhalbjahrs wochentags von 10-12 Uhr vormittags im Amtszimmer des Direktors und abends am S. 9 und 10. Oktober d. J., abends von 7-9 Uhr im Zimmer Nr. 19 der Handwerkerschule entgegen genommen. Spätere Anmeldungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als die Räume und Betriebsverhältnisse es gestatten.

Die Lehrpläne der einzelnen Abteilungen werden auf Verlangen vom Direktor der Anstalt kostenlos abgegeben.

Der Lehrplan der Abend- und Sonntagsschulen umfaßt hauptsächlich folgende Unterrichtsfächer: Deutsch und geometrisches Zeichnen, arithmetische Geometrie, naturgeschichtliche, physikalische, mathematische, Geometrie, Mathematik, Physik, Kunstgeschichte, geographische Beschreibungen, Modellieren und Schneiden.

Vorbereitungskursusfähige junge Leute, die eine weitergehende Ausbildung im Zeichen erstreben, werden von der Leitung der Anstalt in der hiesigen hiesigen Volksschule Aufnahmeprüfung entnommen, wenn sie mindestens 4 Stunden den Zeichenunterricht der Handwerkerschule besuchen.

Bemerkenswert ist, daß nach einem Falle des Herrn Minister für Kunst und Gewerbe die neuen Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der vierklassigen Bauerschulen am 1. Oktober d. J. in Kraft treten. Es kann deshalb im nächsten Winterhalbjahr nur die III. Klasse nach dem alten Lehrplan durchgeführt werden; die IV. Klasse kommt in Erfüllung, an deren Stelle tritt die V. Klasse.

Halle a. S., den 20. August 1908.

Lateinische Hauptschule (Gymnasium) in den Frankenschen Stiftungen.

Für die Aufnahme von Schülern, insbes. solcher, welche in die Mittelschule eintreten wollen, Sprechtun täglich von 12 1/2-1 Uhr im Schulgebäude.

Abgibt, welche in die mit der Latina verbundene Pensionanstalt eintreten, können auch die Oberrealschule der Stadt. Sittl. befragen.
Dr. Kausch, Rektor.

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiwill.-Examen, sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten (Sovia bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14. Pension. — Programm. — Schuljahr 19. Oktober er.

Seminar f. Kindergarteninnen und Erzieherinnen

Direkt. Pastor em. R. Mayer, Schulinsektor a. D. Ausbildung 1 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Oktober. Pension im Hause, Sprachunterricht, Latein, Französisch (Französin im Hause), Prop. frei.

Privat-Maischule

für Dekorationsmalerei, Halle a. S. Höchste Vereinerung, Beginn am 1. Nov. bis 31. März. Prop. kostenlos. E. Mülle, Walter u. Auguste, Leipziger, Rochterstr. 50. — Fernruf 3394.

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103, zu Halle a. S., Rathausstr. 4. Annahme von Barcainen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung. Eröffnung von

Check-Konten.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Wechselverkehr, Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffend Verlosung etc. von Wertpapieren.

Engagements und Verwahrung verschlossener Depots, Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

Deutschen Hypothekbank Meiningen

und anderer erster Hypothekbanken. Die am 1. Okt. 1908 fälligen Coupons werden an uns. Kasse eingelöst. Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.



Gesetzlich geschützt.

Jeder Nachdruck wird strafrechtlich verfolgt.

Preis-Rätsel



Für jeden Leser ist es von wichtiger Wichtigkeit... Wenn auf dies und diese Sache sich alsdann sei er...



dieser Zeitung Bedeutung Inserat er achtet betrachtet, bemüht, das Wesen zu lösen...

Und zwar erhält der Löser ein Vergrößerter Porträt, pikant, Das hergestellt wird systematisch Von uns elektro-photographisch...

Unsere Porträt-Vergrößerung, Die ganz genau und haarscharf nicht Bem uns gesandten Bild entspricht Und nicht getreu und lebenswahr...

Schluss Annahme der Lösungen 15. Oktober.

Dieses Inserat erscheint nur einmal.

Internationales Porträt-Institut.

(Handelsgerichtlich eingetragene Firma.)

Hier abtrennen, ausfüllen u. mit Photographie einschicken.

Lösungs-Nr. 10032.

Bank-Konto: Deutsche Bank.

An das Internationale Porträt-Institut Berlin 80. 16, Brückenstrasse 10.

Die aus obigen Blättern zusammengesetzten Worte lauten:

Ich bitte nun, mir nach befolgender Photographie, eine lebenswahre Porträt-Vergrößerung in fast lebensgroßer Ausführung anfertigen zu wollen...



(Das Nichtgewünschte bitte zu durchstreichen.)

Ich bin auch bei guter Bedienung Ihrerseits bereit, Sie in meinen Bekannten- und Verwandtenkreisen zu empfehlen...

Vor- und Zunamen: Stand: Strasse: Nr. Post:

Jeder richtigen Lösung muss eine Photographie, wonach das Porträt angefertigt werden soll, beigelegt werden.

Vergrößerungen können nach jeder beliebigen Photographie, ganz gleich, ob Visit- oder Kabinett-, ob Gruppen- oder Einzel-, Familien- oder Vereinsbild, angefertigt werden.

Der Name des Bestellers ist auf der Rückseite des Kuverts sowie Photographie zu vermerken. Größere Bilder als Visit-Photographien sind mit 20 Pfg. zu frankieren.

Modernste Blumen-Sammete. Modernste Blumen-Seide. Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Portland-Zemente, „Stern“, „Vorwöhler“ und andere, in Tonnen und Säcken, sowie Prima Zement-Kalke für Fassaden etc. Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S. — Nietleben bei Halle a. S.

Deutschlands Spezialgeschäft für Bettfedern grösstes Atelier Ersto Bettfedernfab. m. elekt. Betriebe Gustav Lustig BERLIN S. 100 Prinzstr. 46

Dr. Thompson's Seifenpulver. Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen. das beste Waschmittel. 1/2 Pkg. 15 Pfg.

Konzert und Theater im Saal nach der vollkommene Spreichmaschine: Mill-Opera. Treffpunkt-Katalog gratis. Die Jacob-Fr.-Berlin, 324 Friedrichstr.

139 Auszeichnungen: Staatspreis, Staatsmedaillen etc. Dr. Aumanns süsßer Medizinal-Heidelbeerwein. Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften.

Ziehung 6. Oktober Berliner Kunstausstellungen - Lose à 50 Pf. Hauptgewinne: 50000, 10000, 4000. Lose zu haben bei den Königl. Lotterien-Einnehmern...

Automobile jeder Art und Grösse. Monopolverkauf der Adler-Kleinautos. Heber & Streblow, G. m. H. Halle a. S.

Jagd- u. Scheibengewehre, sowie alle anderen Verschlussarten in modernster Konstruktion, mit höchster Schießleistung... Urin- u. Sputa-Untersuchungen

Tanz- u. Anstandsunterricht. Die große Winterferien meines Unterrichts für Damen und Herren... Goldener Hirsch, Hugo Traxdorf, d. Bund. Deutsch. Tanzlehrer